

**Literarisches.** Wir empfehlen unsern Lesern das jüngst (Leipzig bei Serig) erschienene

### Deutsche Liederbuch

von Julius Schanz und Karl Parucker.

Dasselbe enthält über 300 der schönsten und kräftigsten Lieder mit Noten, darunter eine Menge Originalbeiträge von berühmten Dichtern der Gegenwart, Herwegh, Prutz, Hoffmann von Fallersleben und andern, und kostet nur 15 Ngr. Alle Buchhandlungen liefern dasselbe. Das Format ist gefühlich und die Ausstattung elegant.

Unterzeichneter wird am Sonntage, den 16. Juli Nachmittags, auf dem Bade ein Konzert geben, wobei ein längerer Konzertsatz, Variationen — mit Gesangbegleitung zweier Soprane — im Quartett auf der Viola ausgeführt, sowie beliebte Variationen für die Violine von Paganini zum Vortrag kommen werden, und es werden dazu hiesige und auswärtige Musikfreunde höflichst eingeladen.

Eintritt: 2 Ngr. Anfang: 4 Uhr.

Pausa, den 5. Juli 1848.

Karl Friedrich Schultheiß,  
Musikus.

 **Neue, höchst wichtige, heilsame Anwendungsweise** 

## Goldberger'schen Galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten.

Viele Erfahrungen, die ich über diesen Gegenstand gemacht habe, veranlassen mich zu der Kundmachung, daß das Tragen meiner Galvano-electrischen Ketten (zwischen den Schultern) Müttern und Ammen nicht genug empfohlen werden kann, indem diese Ketten durch den **fortwährenden unschädlichen** galvano-electrischen Reiz die Störung des Blutumlaufes verhindern und sonach jeden Schreck u. wirkungslos machen. Statt jeder Anpreisung dieser Anwendungsweise lasse ich Endstehendes folgen, um dem geehrten Publikum zu zeigen, daß selbst hochgestellte Aerzte auf oben beregte Art meine Rheumatismus-Ketten angewandt und zweckentsprechend wirksam gefunden haben.

In Plauen sind meine Fabrikate, wie bekannt, nur bei Hrn. **Julius Teuscher** zu haben.

**J. T. Goldberger** in der freien Bergstadt Tarnowitz,  
Fabrik von elektro-magnetischen Apparaten.

### Zeugnis.

Gefertigter bezeuget hiermit der Erfahrung und Wahrheit gemäß, daß die Goldberger'schen Galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten, welche ihm aus dem hiesigen Haupt-Depot des bürgerlichen Apothekers Herrn Carl Schürer von Waldheim zur Experimentirung übergeben worden sind, sich bei rheumatischen und nervösen Leiden als **vorzüglich** wirksam und heilkräftig bewiesen haben. — Bei **Ammen** und **Müttern** aber, welche diese Ketten während des Stillens zwischen den Schultern unausgesetzt getragen haben, haben sich dieselben namentlich als ein **wirkungsvolles** Mittel in so fern bewiesen, als sie durch ihre fortwährend wirkende galvano-electrische Kraft die schädlichen Einflüsse auf das Gefäß- und Nervensystem zurückgehalten haben. Gefertigter kann deshalb dieses in seiner eigenthümlich heilkräftigen Art **einzig** dastehendes Mittel bei ähnlichen Fällen bestens anempfehlen.

Wien, den 5. März 1848.

(L. S.)

**Alois Prosper Mospi,**

Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medicinischen Facultät und akademischer Prokurator der Kaiserlich Königl. Universität zu Wien.

(Verspätet.) Glaubt Herr F. A. Steinmüller, daß in meinem, in Nr. 7 dieser Blätter enthaltenen Aufsatz eine einzige unwahre Angabe sei, so muß ich ihn dringend bitten, den angedrohten Rechtsweg gegen mich zu betreten. Außerdem müßte ich den Titel eines „Verläumders“ auf ihn übertragen, denn meiner Ueberzeugung nach kann es nimmermehr als Verläumdung gelten, wenn man Mittheilungen, die im Beisein von ohngefähr 100 Zeugen gemacht werden, veröffentlicht, um über die Motiven gewisser Verfahren Aufklärung zu geben. Wohl aber scheint

es mir, nach meiner, aus allerdings sehr beschränkter Urtheilskraft hervorgehenden Ueberzeugung, eine grenzenlose Bosheit, wenn ich denjenigen öffentlich zum Verläumder zu stempeln suche, der Angaben, die von mir selbst öffentlich gemacht worden sind, nur wiederholt, oder Mittheilungen macht, von denen ich recht gut weiß, daß sie wohlverbürgt sind. Elsterberg. A. Robert Wolff.

Eine gesunde Amme sucht ein Unterkommen. Das Weitere durch den Elsterberger Boten.